



## Pressemitteilung AFS Schweiz 29. Sept. 2010

### **Auf und davon - Projekteinsätze für Entdecker und Abenteurer**

**Das Einzige was besser ist als in ein fremdes Land zu reisen, ist die Chance für eine längere Zeit in eine neue Kultur einzutauchen und deren Sprache zu lernen. Genau dies bietet ein freiwilliger Projekteinsatz im Ausland Erwachsenen ab 18 Jahren.**

Engagierte und neugierige Erwachsene können bereits ab vier Wochen in ein fernes Land reisen und dort in einem individuell ausgewählten Projektbereich tätig sein: Kinder in China unterrichten, Strassenkinder in Brasilien betreuen, beim Hausbau in Neuseeland mithelfen oder als echter Jackaroo auf einer Farm in Australien arbeiten. Die Projekte sind sehr vielfältig, jedoch steht immer die Begegnung mit Menschen und andern Kulturen im Vordergrund.

„Ein neues Leben – das war ein wichtiger Grund für mich, auf- und auszubrechen. Wie lebt man auf der anderen Seite des Globus? Weg von der schönen Schweiz mit ihren gepflegten und perfekten Vorgärten und den Gartenzwergen darauf, hinein ins Chaos einer dreckigen Grossstadt, eines Entwicklungslandes? Ausbrechen aus der Alltagsroutine, mal Pause machen zwischen Arbeit, Schule, Studium und all den anderen Verpflichtungen. Eine neue Sprache lernen, eine andere Sichtweise gewinnen auf eine farbige, lustvolle, interessante, leidgeprüfte, globalisierte Welt. Und dabei auch noch Gutes tun für die Einheimischen.“, so beschreibt Rahel aus Luzern ihre Gedanken und Ideen, die sie dazu bewegt haben, einen viermonatigen Freiwilligeneinsatz in Bolivien zu leisten.

Doch nicht nur die Menschen im Gastland profitieren von Projekteinsatz, vielmehr gewinnen Teilnehmende die Fähigkeit unvorhergesehene Situationen richtig einzuschätzen und adäquat zu handeln, mit Offenheit und Flexibilität auf veränderte Anforderungen reagieren zu können und im interkulturellen Team erfolgreich Aufgaben zu bewältigen. Kompetenzen, die in einem komplexen, globalen Arbeitsmarkt den Unterschied ausmachen können.

Um sich jederzeit gut aufgehoben zu fühlen, steht AFS vor, während und nach dem Einsatz zur Seite und erarbeitet gemeinsam einen Einsatz nach Mass. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne unter Tel. 044 218 19 19 oder [info@afs.ch](mailto:info@afs.ch) zur Verfügung.

### **Medienkontakt und Auskünfte**

AFS Interkulturelle Programme Schweiz  
Simona Giarolo  
Junior Manager Marketing & Communications  
Kernstr. 57, 8004 Zürich  
Tel. direkt 044 218 19 01  
E-Mail [sgiarolo@afs.ch](mailto:sgiarolo@afs.ch)  
afs.ch



## Pressemitteilung AFS Schweiz 29. Sept. 2010

### **AFS Schweiz – Seit über 50 Jahren für den Kulturaustausch**

**AFS International** ist weltweit die grösste und älteste gemeinnützige Austauschorganisation, die jährlich mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Mit über 55 Jahren Erfahrung und einem Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten setzt sich die Organisation für die Friedensförderung und einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen ein. AFS International ist politisch und konfessionell neutral.

**AFS Interkulturelle Programme Schweiz** kooperiert mit über 50 Partnerländern als gleichberechtigte Länderorganisationen des internationalen AFS Netzwerkes und blickt auf ein über 55-jähriges Bestehen und stetiges Weiterentwickeln zurück. AFS Schweiz ist als Verein organisiert und zählt rund 1.500 Mitglieder, 20 (Teilzeit-)Mitarbeitende in der Geschäftsstelle in Zürich sowie rund 800 engagierte Freiwillige schweizweit.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen für 15- bis 18-Jährige bis zu Studienprogrammen und Freiwilligeneinsätzen im Ausland für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in über 50 Länder, gleichzeitig nehmen rund 250 Schweizer Gastfamilien Jugendliche aus dem Ausland ehrenamtlich bei sich zuhause auf.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem Schweizer Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen und wurde 2008 als erstes Mitglied SQS-zertifiziert. Ausserdem ist es Mitglied von EFIL, der Dachorganisation der AFS Partnerländer in Europa. Unterstützt wird AFS Schweiz vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern.